

Charité Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

**CharitéCentrum 1 –
Human- und Gesundheitswissenschaften**

**Institut für Medizin-, Pflegepädagogik
und Pflegewissenschaft**

Dr. phil. Manuela Bergjan

Tel. +49 (0)30 450 529 - 057

Fax +49 (0)30 450 529 - 900

manuela.bergjan@charite.de

Datum: 22.01.13

Pressemitteilung

Symposium "Klinische Kompetenzentwicklung - Forschungs- und Entwicklungs Herausforderungen" am 7. und 8. März 2013

Am 07. und 08. März 2013 veranstaltet das Institut für Medizin-, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft der Charité-Universitätsmedizin Berlin ein Symposium zum Thema: "Klinische Kompetenzentwicklung - Forschungs- und Entwicklungs Herausforderungen".

Im europäischen Ausland gibt es seit geraumer Zeit intensive Bemühungen um eine Systematisierung und wissenschaftliche Fundierung der klinischen Kompetenzentwicklung in Medizin und Pflege. Der bisherige Kenntnis- und Forschungsstand zu Fragen der klinischen Kompetenzentwicklung ist demgegenüber jedoch unbefriedigend – insbesondere in Deutschland und hier wiederum besonders mit Blick auf die Pflege.

Das geplante Symposium widmet sich deshalb insbesondere folgenden Aspekten:

- Auswirkungen der Lernumgebungen und Organisationsmodelle auf die klinische Kompetenzentwicklung von Studierenden der unterschiedlichen Fachrichtungen.
- Rollen und Funktionen unterschiedlicher Akteure wie Praxisanleiter, Mitarbeiter in Kliniken und anderen Praxisorten sowie Patienten für den Lernprozess.
- Möglichkeiten und Grenzen möglicher Lernstrategien, angefangen mit Simulationen von Versorgungssituationen bis hin zu interprofessionellen Studienphasen.
- Die Bedeutung formativer und summativer Formen des Feedbacks und Lernerfolgs-Assessment durch Ausbilder, Peers oder die Lernenden selbst.

Das Symposium dient dazu, Forschungsdesiderata und -perspektiven sowie Entwicklungserfordernisse im Bereich der klinischen Kompetenzentwicklung in Medizin und Pflege mit Vertreterinnen und Vertretern der gesundheitswissenschaftlichen Bildungsforschung und anderen Beteiligten herauszuarbeiten, Impulse für die weitere forschungsgestützte Auseinandersetzung mit dem Thema zu setzen und Netzwerke zu initiieren. Die Ergebnisse werden dokumentiert und im Anschluss an die Veranstaltung publiziert und sollen so den weitergehenden Diskurs in der Fachöffentlichkeit anregen. Das Symposium wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung durch die B. Braun Stiftung und die Stiftung Charité.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Abstract und Programm und erhalten Sie auf der Homepage des Instituts für Medizin-, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft: <http://imppw.charite.de/institut/aktuelles/>.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten an: Dr. phil. Manuela Bergjan